

## Warum diese Veranstaltung?

Traumata sind nach wie vor die häufigste Todesursache bei jungen Menschen.

Eine aktuelle Publikation der WHO-Europa zeigt, dass durch moderne Versorgungsstrukturen die Mortalität um bis zu 30% reduziert werden kann. Dies hängt im Wesentlichen von der Zusammenarbeit aller Beteiligten von der Unfallstelle bis zur definitiven Versorgungseinrichtung ab.

Die Patientenversorgung im Schockraum ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Versorgungskette. Wichtige Determinanten sind ein eingespieltes Team sowie die problemlose Zusammenarbeit aller beteiligten Fachgebiete und Teammitglieder.

Die initiale Versorgungssequenz ist keine starre Abfolge bestimmter Untersuchungen und Interventionen, sondern ein dynamischer Vorgang, in dem Untersuchungen und Interventionen, dem Patientenzustand angepasst, zeitgleich durchgeführt werden. Sie stellt eine Reihe von parallel ablaufenden Prozessen dar, die sinnvoll koordiniert werden müssen, um den maximalen Nutzen für den Patienten zu erzielen.

Ausbildung und Training sind notwendig, um diese Prozesse und deren Organisation zu verstehen, sowie gleichzeitig die effektive Aufgaben- und Rollenverteilung im Team zu ermöglichen.

Seit 2012 ist der ETC - analog zum amerikanischen ATLS-Kurs - als Kurs zur Zertifizierung im Trauma-Netzwerk anerkannt. Zusätzlich zu den identischen medizinischen Inhalten des ATLS-Kurses, bietet der ETC ein der Versorgungsrealität in deutschen Schockräumen angepasstes Teamtraining, in dem fachspezifische Diagnostik und Interventionen parallel ablaufen und trainiert werden.



Arbeitsgemeinschaft  
Notfallmedizin Fürth e.V.

Bildungseinrichtung für  
Notfallmedizin und Rettungswesen

Deutenbacher Straße 1 · D-90547 Stein

Telefon: +49 (0) 911 977 949 69

Fax: +49 (0) 911 755 226

E-Mail: [info@agnf.org](mailto:info@agnf.org)

[www.agnf.org](http://www.agnf.org)

Klinisches Trauma-Management  
(durch die DGU anerkannt)

# European Trauma Course

Kursangebot 2018/2019



## Information

### Termin

ETC 18.02 - vom 5. bis 7. Oktober 2018  
ETC 19.01 - vom 22. bis 24. Februar 2019

### Veranstaltungsort

Bildungszentrum der AGNF  
Deutenbacher Straße 1, 90547 Stein

### Übernachtung

Es besteht die Möglichkeit im Tagungshaus auf dem Veranstaltungsgelände zu übernachten. Wir übernehmen gerne für Sie die Buchung.

### Anmeldung

Per online Formular auf [www.agnf.org](http://www.agnf.org) oder laden Sie sich das Formular auf unsere Webseite runter und senden Sie es an [info@agnf.org](mailto:info@agnf.org) oder per Telefax +49 (0) 911 755 226.

### Zielgruppe

Alle Berufsgruppen und alle Fachrichtungen die professionell mit der innerklinischen Versorgung polytraumatisierter Patienten befasst sind und die Teamleitung (Teamleader) des Schockraumteams übernehmen können. Der Kurs richtet sich an Ärzte sowie erfahrene Pflegekräfte.  
Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 24 Personen.

### Teilnahmegebühr

950,- Euro, inkl. Tagesverpflegung  
Am Kursende wird ein Zertifikat aller beteiligten Fachgesellschaften ausgestellt. Diese Fortbildung wird zur Zertifizierung der Bayerischen Landesärztekammer gemeldet - ca. 24 CME-Punkte.

### Wichtiger Hinweis zur Kursprache

Der Kurs ist deutschsprachig. Das kursbegleitende Lehrbuch steht aktuell bisher nur in englischer Sprache zur Verfügung.



## European Trauma Course

Der European Trauma Course (ETC) ist ein Projekt der European Trauma Course Organisation (ETCO). Über 2,5 Tage werden die Teilnehmer an Simulatoren durch Fallszenarien in Schockraummanagement geschult. Die Kursinhalte werden vorwiegend als Fallbeispiele mit steigendem Schwierigkeitsgrad in Kleingruppen vermittelt.

## ETCO - Internationale Arbeitsgruppe

Der ETC wird von der European Trauma Course Organisation entwickelt und durchgeführt. Die Gruppe setzt sich aus international anerkannten Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche zusammen, die alle im Gebiet der Traumaversorgung tätig sind. Die Arbeitsgruppe hat sich unter der Schirmherrschaft des ERC (European Resuscitation Council) konstituiert. Die folgenden europäischen Fachgesellschaften sind in der ETCO repräsentiert und zertifizieren den Kurs:

- ESTES (European Society for Trauma and Emergency Surgery)
- EuSEM (Europ. Society of Emergency Medicine)
- ESA (European Society of Anaesthesiology)
- ERC (European Resuscitation Council)
- CMC (ETC – Course Management Committee)

## Lernziele

- Versorgungsalgorithmus Schockraum
- Crew-Ressource-Management
- Leitung eines Traumateams
- Mitarbeit in einem Traumateam

## Offizielles Kurszentrum Fürth

Das Kurszentrum Fürth ist durch den GRC (German Resuscitation Council) zertifiziert und wird durch die gemeinnützige Institution Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. getragen. Alle Kursformate des GRC/ ERC für den Raum Nordbayern werden durch das Kurszentrum Fürth organisiert und durchgeführt.

In Fürth werden seit 2007 zertifizierte Kursformate des GRC/ERC angeboten. Schwerpunkte liegen auf dem Kursformat ALS (Advanced Life Support) mit drei bis fünf Kursen pro Jahr. Auch das Format EPLS (European Paediatric Life Support) mit dem Schwerpunkt Kinder als Patienten sowie ETC (European Trauma Course) mit dem Schwerpunkt des klinischen Schockraummanagements werden mindestens einmal jährlich durchgeführt.

Das Kurszentrum Fürth organisiert mehrmals im Jahr Kurse an anderen Kursorten. Aktuelle Termine und Kursorte finden Sie unter:

[www.agnf.org](http://www.agnf.org)

**Offizielle Veranstaltung des European Resuscitation Council und der European Trauma Course Organisation organisiert durch die AGNF.**

